

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 17 (1935)  
**Heft:** 27

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



...den Welt, dessen, da die Weltkraft die ...

...Sagen Sie ...

...Die Mehrzahl der jungen Menschen von heute ...

...Aber der Mensch im Westen ist, dem der ...

...Man tut der Jugend einen schrecklichen ...

...London und Paris, die Legende jüdischer ...

...den Welt als „jugendlich“ portieren ...

...Was ist der Königsgedanke dieser Jugend ...

...Was? — Im Bundeshaus? — Ja, sollte ...

...Ich nein, so war es nicht. Noch immer ist ...

...Mit dem politisch üblichen Schwert der ...

...Der Bundesrat hat die Behandlung der ...

...Freien und kritisiert sich auf der ersten ...

...Das ist für Ihre neuen Parolen in den ...

Das Frauenstimmrecht im Bundeshaus.

...lichte Prüfung ertheilt, hat das Departement ...

...Angewiesen hat sich die Lage insofern ...

...Damit haben wir nun die Erklärung erhalten ...

...Schaum. Indem wir dies von der Wahrheit ...

...Lungmache zu diesen Fragen dem ...

...Aber ob nun gerade die die Anlagen ...

...Aber es war nicht die die Anlagen ...

...Aber es war nicht die die Anlagen ...

Teßiner Bäuerinnen.

...Vor einem Pfingstausflug nach ...

...Es war Pfingstmontag, als ich ...

...Angenehm! Keiner der in Sagano war, hat ...

...großen Zeitenaffen gegenüber sichtbar ...

...Ich Turgenjovs kam einst ein junger ...

...Schaum. Indem wir dies von der Wahrheit ...

...ihnen zu kämpfen. Das Schauspiel war ...







**Von Büchern**

**Emil Ullig: Die Sendung der Philosophie in unserer Zeit.**  
(Weiden u. N. Sühlfelds Verlag 1935, 159 Seiten.)

Der bekannte Philosoph und Pädagoge Emil Ullig, Professor an der deutschen Universität in Braun, veröffentlichte vor kurzem ein Buch über „Die Sendung der Philosophie“, das sich nicht so sehr an Fachleute, wie an das breitere Publikum wendet. Darum ist es geeignet, auch die Kreise mit denen in dem Werk erörterten Problemen, die bereits Gegenstand zahlreicher Diskussionen geworden sind, bekannt zu machen.

Ullig handelt es sich hauptsächlich um Stellungnahme zu der Frage: Welche Rolle spielt die Philosophie im Leben der Gegenwart? Welche hat sie zu leisten? Es besteht die landläufige Meinung, philosophische Wissenschaft und Leben seien scharf von einander getrennte Gebiete. Philosophie läge fern und über der Wirklichkeit, außerhalb des realen Lebens. Ullig zeigt in einer Reihe historischer Skizzen, wie schon in der Antike die ersten griechischen Philosophen bestritten waren ihre Lehren in die Tat umzusetzen. Bekannt ist z. B., daß Platon dem Rufe des Herrschers von Syrakus nur deshalb folgte: „Aus Schamgefühl vor mir selber, um mir ja nicht etwa als bloßer Theoretiker vorzukommen, der nie den Willen habe, auch eine Tat zu vollbringen.“ Auf diese Selbstverpflichtung, diesen Einfluß der eigenen Persönlichkeit für das als richtig Erkannte kommt es allein an. Das Leben des Philosophen ist der Prüfstein seiner Lehre. Seine Lehre muß die Zustimmung seines ganzes Lebens erhalten. Nur auf diese Weise wird der Gegensatz zwischen Philosophie und Leben vermieden.

Für Ullig ist also die Philosophie oder das, was man durch Vernunft als richtig erkannt hat, für die Lebenslinie des Menschen verpflichtend. Diese Selbstverpflichtung bedeutet unter Umständen Bereitschaft zum Opfer, zu geistigen Selbsten, denn oft steht sie im Gegensatz zu den herrschenden Ansichten, zur Kirche und zum Staat.

Die so begriffene Philosophie macht eine besondere Veranlagung notwendig. Um „überhaupt verantwortlich philosophieren zu können“, wie sich Ullig ausdrückt, werden vom Philosophen bestimmte Eigenschaften verlangt. Genügend werden von ihm Verstand, Scharfsinn, Willensfestigkeit, logische Kraft und andere intellektuelle Fähigkeiten gefordert. Ullig legt Nachdruck auf die Charakteristika. Was nützen die Lehren, „wenn der Betreffende eitel, rechtschaffen oder feige ist? Dem Geiten wird jede Behauptung zu einem Wahlspruch. Dem Rechtschaffenen fehlt die Demut vor den Sachen, die Bereitschaft sich von ihnen leiten zu lassen. Der Feige brüht sich um unangenehme und gefährliche Wabheiten herum.“ Der Philosoph braucht aber den ungeborenen Mut zur Vernunft.

Die Ausführungen von Ullig, die durch zahlreiche Beispiele erhärtet sind, erhalten besondere Bedeutung in unseren Zeiten, in welchen es so sehr notwendig ist, Vernunft zu behalten, nicht unter die Wirkung der Massenjugend zu gelangen. Viele Wissenschaftler und Denker unterlagen bereits der Massenjugend.

**Hofe. Die Schrift von Ullig ist ein Mahnruf zur Befahrung und bedient von diesem loslalten Gesichtspunkte aus weite Bedeutung.**  
Franziska Baumgarten.

**Von Kurzen und Tagungen**

**Was kommt:**  
„Sein“ Neutisch a. d. Thur.  
Sommerferienwoche für Männer und Frauen,  
Leitung: Fritz Wartenweiler.

4.—10. August. Dem großen Strom von Döllandern, die unsere Schweiz verlassen, entkräft auch ein kleiner Fluß. Eine Woche lang werden im „Sein“, Döllander sein, im unter Solothurn in Vergangeneit und Gegenwart kennen zu lernen. Schweizer, die an der Woche

**Holland - Schweiz**  
teilnehmen, werden von unseren holländischen Freunden allerlei aus ihrem Heimatlande vernehmen. Aber auch die Erzählungen aus der Schweizer-Geschichte von Fritz Wartenweiler werden ihnen viel Unbekanntes bieten.

Kursgeb., einfache Verpflegung und Unterkunft inbegreifen. Fr. 5.— bis Fr. 6.— pro Tag; Jugendherberge Fr. 4.— bis Fr. 5.—  
Ankunft und Anmeldungen: Bibi Blumer, „Sein“, Neutisch a. d. Thur.

**Kurs für alle Haus- und Kirchenmusik.**

Die Schola Cantorum Basiliensis veranstaltet vom 2.—10. August für Musiker und Laien eine 4. Woche aller Haus- und Kirchenmusik auf Nigi-Klosterli unter Leitung von August Wenzinger. Das Programm umfaßt besonders weltliche und Instrumentalmusik des 16. Jahrhunderts, gregorianischen und deutschen Choral und kantatlen Programme durch die Schola Cantorum, Soli, Volkli. 14.

**Berichtigung.**

In unserer letzten Nummer ist auf zwei neue Schriften hingewiesen worden. Der Preis für die Schrift „Die Hauskalkulation“ beträgt pro Stück 25 Rb., bei Abnahme von mindestens 100 Stück: 20 Rb. pro Stück (nicht 25 Rb.).

**Redaktion.**  
Allgemeiner Teil: Ernst Bloch, Zürich, Sinnatstr. 25. Telefon 32.203.  
Zeitungsteil: Anna Herzog-Duber, Zürich, Freudenbergrasse 142. Telefon 22.608.  
Wochenzeitung: Helene David, St. Gallen.

Manuskript ohne ausreichendes Rückporto werden nicht zurückgeliefert. Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

## Keine Erhöhung der Schokoladenpreise

Die unterzeichneten Fabriken beharren sich, ihrer Kundschaft im Interesse der Beruhigung des Marktes bekanntzugeben, daß trotz der Zuckerzollerhöhung in den nächsten Monaten keine Erhöhung der Verkaufspreise ihrer Produkte in Aussicht genommen werden muß.

Dem Konsumenten wird auf diese Weise der Vorteil aus den zu den alten Preisen beim Fabrikanten liegenden Zuckervorräten ungeschmälert zugehakt.

**Amor A. G., Bern**  
**Frey A. G., Aarau**  
**Grisen A. G., Chur**  
**Klaus S. A., Le Locle**  
**Lindt & Sprüngli A. G., Kilchberg (Zch.)**  
**Maestrani A. G., St. Gallen**

**Nestlé, Peter, Cailler, Kohler, Vevey**  
**Noz & Co., Les Brenets**  
**Rudin-Gabriel, Basel**  
**Séchaud & Flis S. A., Montreux**  
**Suchard S. A., Neuchâtel**  
**Tobler A. G., Bern**

P 5842V

## Helfen Sie uns,

das Frauenblatt noch mehr bekannt zu machen und ihm neue Abonnenten zu werben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Wunsch ausfüllen, auszuscheiden und an unsere Administration Winterthur, Technikumstr. 83, einfinden wollten:

Senden Sie Probenummern des „Schweizer Frauenblatt“ an folgende Adresse, mit oberer Angabe meines Namens (das Erwinjudiz unterstreichen).

Adressen:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Unterchrift:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

**Ein gutes, alles Rezept,**  
erstklassige Zutaten, sorgfältige Behandlung,  
das gibt den mohlschmeckenden, zutrüglichen

## Zwieback Kläui

1 Kilo-Postpakete gegen Nachnahme Fr. 4.—

**Zwieback Kläui**  
Rue Neuve 7, La Chaux-de-Fonds

P 10

## Eine Auswahl guter, alkoholfreier Wirt-schaften u. Gasthöfe

<b>Arosa</b> Orellhaus Nähe Bahnhof	<b>Landquart</b> Volkshaus Bahnhofnähe		
<b>Anderer</b> Gasthaus Sonne Rheumäder	<b>Samaden</b> Alkoholf. Restaurant 2 Min. v. Bahnhof		
<b>Chur</b> Rhitisches Volkshaus beim Oberort	<b>St. Moritz</b> Hotel Bellaval beim Bahnhof		
<b>Davos</b> Volkshaus Graubündnerhof	<b>Thusis</b> Volkshaus Hotel Rhätia Nähe Bahnhof		P 1208 Ch
<b>Basel</b> <b>Batterie</b> Alkoholfreies Café beim Wasserturn Schönste Rundstcht Basels Tel. 21.438 A. & H. Keuerleber	<b>Basel Tea-Room</b> <b>Turmhaus</b> am Aeschensplatz A. & H. Keuerleber Heiler, hoher Raum Geplfeger Service Telephon 40.866		P 1490 Q
<b>Bern-Daheim</b> Alkoholfreies Restaurant Schöne Hotelzimmer Zeughausgasse 31 P 1055 Y Tel. 24.929	<b>SEEHOF</b> <b>HILTERFINGEN</b> (Thunersee) Alkoholfreies Hotel-Restaurant Pensionspreise Fr. 8.50 bis 12.— Keine Trinkgelder. Telephon 92.26		
<b>BERN</b> Alkoholfreies Speise-Restaurant <b>TRANSIT</b> 1 Min. von Bahnhof. Prima Kaffee mit belegten Brötchen. Tel. 24.012. P 1176 Y H. Zwiidler.	<b>THUN</b> Telephon 24.04 <b>BLAUKREUZHOF</b> Alkoholfreies Restaurant Billige Essen und nette Zimmer mit mäßigen Preisen. P 5733 T		
<b>BERN</b> <b>Zehendermätteli</b> Reichenbachstraße 161 Schöner Spaziergang. Spezialität Strübeli. Kleines Sali. Tel. 32.203. Familie Gasser-Gruber. P 1202 Y	<b>LUZERN</b> <b>Hotel Waldstätterhof</b> beim Bahnhof <b>Hotel Krone</b> am Weinmarkt Alkoholfreie Häuser des gemalmützigen Frauenvereins der Stadt Luzern		P 1233 Lz

## Serien, Entspannung, Reisen,

das ist ein guter Dreiflana. Wenn nur die ersten Tage nicht so weinitig wären! Warum? Weil die Gewohnheit gehört ist, die Regelmäßigkeit der Verdauung.

Nehmen Sie Emobella mit auf die Reise. Sie wohnt ja, Emobella ist auch bei langem Gebrauch — immer gleichmäßig wirksam, mild und ohne jede unangenehme Nebenwirkung.

Emobella ist aus Pflanzenstoffen hergestell und sehr leicht einzunehmen. Es regt den Magen und die Eingeweide zu erhöhter Tätigkeit an, erreicht die Schläden, die sich in den Gebärmern Frauen und sorgt für deren Entleerung. Emobella reinigt und befreit den ganzen Verdauungsapparat und hat einen vorzüglichen Einfluß auf das Allgemeinbefinden.

Emobella wird von der Gaba A.-G. in Basel hergestellt und ist in allen Apotheken zu Fr. 3.25 die große und Fr. 2.25 die kleine Packung erhältlich. Auf Verlangen schickt Ihnen die Gaba A.-G., Basel, Emobella durch die Vermittlung eines Apothekers per Nachnahme direkt zu. P 13

## Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund

empfeilt allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:

**Stellenvermittlung des Verbandes Aarau:**  
Rohrerstrasse 24, Tel. 881

**Stellenvermittlung des Verbandes Basel:**  
Wehrweg 54, Tel. 23.017

**Stellenvermittlung des Verbandes Bern:**  
Bahnhofplatz 7, Tel. 33.136

**Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen:**  
Blumenaustr. 38, Tel. 3340

**Stellenvermittlung des Verbandes Zürich:**  
Asylstrasse 90, Tel. 24.080

P 142-G

## Haben Sie gerne schöne Blumen?

Wenn ja! dann bitte probieren Sie das reife neue Blumennährsalz „Fina!“, Gehalt 61,6%. Amtlich geprüft. Wo keine Ablage, direkt zu beziehen bei **Fury & Cie., Chem.Fabrik Bern-Zollikofen** in Büchsen zu 350 gr Fr. 2.50 und zu 1 kg Fr. 4.— Franko gegen Nachnahme. P 5615Y  
Wiederverkäufer gesucht mit hohem Rabatt

## Zu vermieten

In dem von der Zürcher-Frauenzentrale erstellten Hause für alleinstehende Frauen, Nähe Bahnhof Letten, Zürich-Wipkingen, ist auf 1. Oktober zu vermieten eine

## 3-Zimmerwohnung

3. Stock, frei und sonnig gelegen, mit Balkon, Dielen, Boiler, Zentralheizung. Auskunft Telephon 42.562, 8-9 und 1-3 Uhr. P 19

## Wolle und Seide,



## Parsil wäscht beide!

Henkel, Basel

## Kurse f. Berufs-ausbildung in Kosmetik

mit Diplom u. Garantie für Erfolg, so dass jedermann befähigt ist, diesen Beruf selbständig auszuüben. — Auch Repetitionskurse. — Keine Schule oder Massenausbildungen, nur individuelle Ausbildungskurse unter Leitung erstkl. bestqualifizierter Berufsfach-Spezialisten mit langjähriger Erfolgserfahrungen. P 5213 Q

**E. & T. Düby**  
dipl. Spezialistinnen  
Institut für erstklass.Körperpflege, Basel, Hardstr. 125  
Tel. 41.653

## Obst-Essig

ist ausgezeichnet und billig von der **Mosterei Zweifel Zürich-Höngg**  
P 7784 Z

## Phosfarine Pestalozzi

das beste Knochenbildungsmittel für Kinder. Es ist das stärkste, billigste Frühstück der Blutarmen, Magenkranken usw. in Tee oder Milch genommen. 300 g Röhre Fr. 2.25 in Depot, Drogerien, Apotheken und Delikatessen, Kontumvertrieb. P 5-9 L

Berücksichtigt beim Einkauf die Inserenten dieses Blattes